Dialog

A Vattenfall company

VATTENFALL

GMB GmbH • Knappenstraße 1 • 01968 Senftenberg
Telefon: 03573 78-3230 • Internet: www.gmbgmbh.de

2 / 2011
6. Jahrgang

Erste Spitzenleistungen Rütteldruckverdichtung

Seit 10. Dezember 2010 ist die Abteilung Kippenverdichtung erfolgreich in der Realisierung von Verdichtungsleistungen im Bereich des 1. BA Panzermarschtrassen Nochten tätig. Dabei wurde bereits eine Vielzahl an technischen und prozessbezogenen Erfahrungen gesammelt. Neben der technischen Perfektionierung der Anlage standen und stehen insbesondere die Fragen einer optimalen Prozessumsetzung im Vordergrund. So konnten vielfältige Erfahrungen bei der Bearbeitung der Testfelder und der Umsetzung der Rütteldruck- und Rüttelstopfverdichtung gesammelt werden. In der vom Auftraggeber übergebenen technologischen Planung wurden aus den bergbaulichen Verkippungstechnologien und geotechnischen Standsicherheitseinschätzungen die entsprechenden Anforderungen an den Verdichtungsprozess beschrieben und konkrete Vorgaben festgelegt.

Hierzu zählen unter anderem die Tiefe, das Raster der Rüttelpunkte einschließlich der Hubschritthöhen und Verweilzeiten des Rüttlers auf der Hubebene.

Trotz der hohen Technisierung des RDV-Prozesses ist ein hohes Maß an Fachwissen notwendig, um den eigentlichen Verdichtungsprozess in Bezug auf das Zusammenwirken der Technik und Medienzuführung optimal zu realisieren. Erfahrungen und Gefühl im Umgang bei den Geräten sind sehr wichtig, denn der eigentliche Verdichtungsvorgang findet im Erdreich statt und kann nur indirekt über Anzeigen am Gerät bzw. Anzeichen um den Rüttelpunkt herum gesteuert werden.



Landtransport des Gerätekomplexes auf der Baustelle.



Die Druckluftversorgungsanlage und der Frequenzumformer für den Rüttlerantrieb im Huckepack am Trägergerät, die Wasserversorgungsanlage komplett in einem transportabelen Container.

Die Zugabe von Wasser und Luft zur Optimierung des Verdichtungseffektes bzw. des Lanzenabsenkverhaltens bestimmen den Prozess wesentlich. Im Zusammenhang mit der Optimierung des Gesamtprozesses konnten am 12. April 2011 mit 1010 Rm/d* und am 6. Mai 2011 mit 1022 Rm/d Spitzenleistungen erzielt werden. Auf Basis des dabei zugrunde liegenden Rasters ergeben sich sehr gute Tagesleistungen. Dr. Charles-André Uhlig sieht in dieser Leistungsentwicklung einen positiven Trend bei der Entwicklung einer professionellen Realisierung der RDV-Prozesse durch das Team um Erwin Schulz. Durch die Einsatzbereitschaft, Disziplin und Motivation unserer Mitarbeiter des Bereiches Kippenverdichtung und die enge Zusammenarbeit mit den Ingenieuren des Technischen Büros sind wir unserem Ziel – das neue Geschäftsfeld langfristig zum Erfolg zu führen – näher gekommen. Die Mitarbeiter sind gut motiviert und sammeln mit jedem Tag neue wertvolle Erfahrungen für eine erfolgreiche weitere Entwicklung. Dabei ist natürlich zu beachten, dass Leistungssteigerungen immer mit der nötigen Sorgfalt und unter Beachtung der Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes erreicht werden müssen. Daher ist auf Baustellen, wie in jedem anderen Arbeitsprozess, die Sicherheit oberstes Gebot. Um den Prozess sicher und effizient durchzuführen wurden eine Vielzahl an Verhaltensanforderungen schriftlich erarbeitet, die jedem Mitarbeiter im Baustellenbereich mögliche Gefahren aufzeigen und gleichzeitig vorschreiben, wie er sich zu verhalten hat. So dient zum Beispiel das Verbot des Betretens der Baustelle durch Unbefugte einzig dem Schutz Dritter vor nicht gleich erkennbaren Gefährdungen. Auf Basis der vorhandenen Erfahrungen, der entwickelten technischen Lösungen und den gesteckten Rahmenbedingungen ist es Ziel, die Leistungsdichte kontinuierlich weiter zu erhöhen.

*Rm/d – Rüttelmeter pro Tag

Editorial



Von
Geschäftsführer
Werner Fahle

Patentanmeldung neuer Technologie

Die Geländebrüche und Setzungen in den Sanierungsgebieten des Altbraunkohlebergbaus der Lausitz in den letzten zwei Jahren haben eine Reihe von Reaktionen ausgelöst. Dabei steht die Grundfrage der dauerhaften geotechnischen Standsicherheit und der Verfahren zu ihrer Herstellung im Mittelpunkt. Vor diesem Hintergrund hat GMB für die Vattenfall-Tagebaue dieses Feld aufgegriffen und sich mit einem ersten RDV-Gerätekomplex dem Thema Kippenverdichtung gestellt.

Ein zweiter großer zu lösender Komplex ist die dauerhafte Herstellung und nachhaltige Sicherung einer qualitativ hochwertigen Wasserqualität in den Bergbaufolgeseen. Gemeinsam mit der BTU Cottbus und den Felswerken haben wir ein zum Patent angemeldetes Verfahren entwickelt, das mit einer neuartigen Technologie kostengünstig die Wasserqualität verbessert. Im Auftrag der LMBV werden wir im Scheibesee die Wirksamkeit des Verfahrens nachweisen. Im Ergebnis wird für unsere eigenen zukünftigen Flutungsaktivitäten ein erprobtes Know-how zur Verfügung stehen.

Innovationen und die Entwicklung eines eigenen kontinuierlichen Verbesserungsprozesses in allen Bereichen der Gesellschaft sind der primäre Garant für eine auch weiterhin erfolgreiche Entwicklung.

GMB-Pilotprojekt für die LMBV

Ende April 2011 erhielt die GMB den Auftrag der LMBV zur Umsetzung eines Pilotprojektes am Scheibesee. Worum handelt es sich?

Der Scheibesee ist mit Wasser voll aufgefüllt und steht kurz vor seiner Ausleitung in die natürliche Vorflut. Dazu sind Qualitätswerte des Wassers, vornehmlich der pH-Wert, einzuhalten. Die GMB erhielt den Auftrag zur Neutralisation des Scheibesees. Dazu setzen wir ein neuartiges technisches Verfahren ein. Es heißt: Getauchte Schwimmleitung mit Düsen (GSD).

In einer stationären Mischanlage am Ufer des Sees wird saures Seewasser mit Kalk zu einer 4%igen Suspension aufbereitet. Die Kalksuspension wird dann über unter der Wasseroberfläche schwimmende Düsen in den See injiziert. Der Vorzug dieses Verfahrens ist, mit wenig Energie eine sehr gute Durchmischung von Kalksuspension mit Seewasser zu erreichen. Eine Voraussetzung für das Verfahren ist die sogenannte Seevollzirkulation, dass heißt, Zeiten im Frühjahr oder Herbst, in denen keine Temperaturschichtung des Wassers im See vorhanden ist. Dem Auftrag des Pilotprojektes sind Entwicklungsarbeiten und eine Patentanmeldung vorausgegangen. An der Entwicklung und der Realisierung sind das IWSÖ (ein An-Institut der BTU Cottbus), die Felswerke (ein Kalklieferant) und die Fa. Kemmer (ein Spezialwasserbau-Unternehmen) beteiligt.

Wir planen die Inbetriebnahme der Anlage Ende August 2011 und wollen innerhalb von 18 Wochen die 110 Mio. m³ Wasser im Scheibesee neutralisieren.

Erneuerung der Wasseraufbereitung und Druckhaltung

Seit der Stilllegung des Dampfkraftwerkes Vockerode im Jahr 1994 versorgt das Heizwerk Vockerode den Vattenfallstandort und den Ort Vockerode mit Wärme.

Während die Wärmeerzeugung und die Leittechnik bereits im Jahr 2005 modernisiert und zum Teil erneuert wurden, waren die Anlagen der Wasseraufbereitung und Druckhaltung unverändert in Betrieb. Vermehrt auftretende Störungen und die Möglichkeit zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit bekräftigten die Entscheidung zur kompletten Erneuerung dieser Anlagenteile.

Nach Freigabe der Mittel wurde die Maßnahme in der Winterperiode 2009/10 durchgeführt. Damit bestand die Herausforderung, das Vorhaben während der Heizperiode zu realisieren, ohne für den Fernwärmekunden wahrnehmbare Unterbrechungen in der Wärmeversorgung. Die Zielstellungen der Anlagenerneuerung waren:

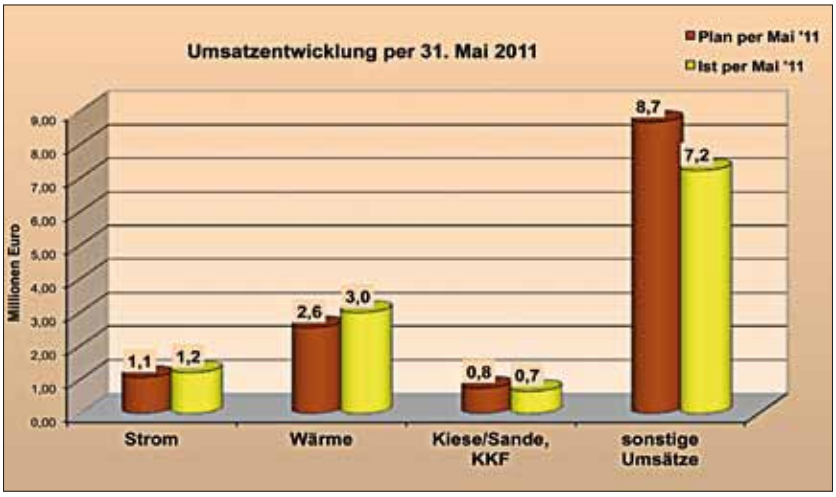


Wasseraufbereitung HW Vockerode

- Modernisierung der dynamischen Druckhaltung (Einsparung Elektroenergie)
- Ersatz des Weichwasserstahlbehälters wegen erkennbarer Befunde durch Kunststoffbehälter
- Einsatz einer mit der vorhandenen Leittechnik (Siemens S7) kompatiblen Steuerung und Einbindung in die Fernüberwachung.

Die Ergebnisse des ersten Betriebsjahres haben die Zielstellungen bestätigt. Insbesondere konnte der elektrische Energieverbrauch für das Heizwerk um fast 30 % gesenkt werden.

Geschäftsentwicklung per Mai 2011



Die geplanten Umsätze von 13,1 Mio. Euro für den Zeitraum Januar bis Mai haben wir um 1,0 Mio. Euro nicht erreicht. Höhere Umsätze von 0,5 Mio. Euro wurden in der Strom- und Wärmeerzeugung erzielt. Dagegen liegen wir bei den Umsätzen Kiese/Sande/Kiesklebefilter, durch geringeren Absatz an Kiesklebefiltern, und den sonstigen Umsätzen unter unseren geplanten Zielstellungen. Die Unterschreitung bei den sonstigen Umsätzen liegt hauptsächlich im verspäteten Beginn des LMBV-Projektes „getauchte Schwimmleitungen mit Düsen“ zur Neutralisation des Scheibesees und geringeren Umsätzen aus dem Geschäftsfeld Flutung von Tagebaurestseen begründet. Unsere Liefer- und Abnahmeverpflichtungen gegenüber unseren Kunden wurden in vollem Umfang erfüllt. Im noch jungen Geschäftsfeld Kippenverdichtung sind wir ein gutes halbes Jahr unterwegs und die Verdichtungsleistungen wurden nach anfänglichen Schwierigkeiten auf einem guten Niveau stabilisiert. Im Bereich Strom- und Wärmeerzeugung wird gegenwärtig die verkürzte Revision des Heizkraftwerkes Senftenberg vorbereitet.

Anfang Juni erfolgt für alle Geschäftsbereiche der Auftakt für die Geschäftsjahresplanung 2012 bis 2014.

Erhöhung Betriebsverfügbarkeit

Es ist wieder soweit, wir erhöhen die Betriebsverfügbarkeit im HKW Senftenberg. In der Zeit vom 14. bis 21. Juni 2011 wird im HKW Senftenberg der jährliche Stillstand stattfinden. Die Revision des Heizkraftwerkes wird in diesem Jahr verkürzt, da in den Jahren 2009 und 2010 während der außerplanmäßigen Reparaturen an den Turbinen Instandhaltungsleistungen vorgezogen wurden. Die Schwerpunkte in diesem Jahr sind die zyklischen Prüfungen am Braunkohlestaubkessel, dem Kühlwasserkreislauf, der Entaschungsanlage sowie der Umbau des Sanitärbereiches im HKW Senftenberg. Um den umfangreichen Instandsetzungsplan durchzuführen, werden im Revisionszeitraum ca. 32 Fremdfirmen auf dem Gelände des Heizkraftwerkes tätig sein.

My Opinion 2011

Die Mitarbeiterbefragung My Opinion ist abgeschlossen, gegenwärtig erfolgt die Auswertung der Fragebogen. Auch in diesem Jahr wurde dieses Instrument wieder durch zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GMB genutzt. Die Beteiligung lag mit 59 % (zum Vergleich: BU Lignite Mining & Generation [60 %], Vattenfall gesamt [76 %]) gering unter der Rücklaufquote des vergangenen Jahres (2010: 60 %).
Nach Vorlage der detaillierten Ergebnisse finden im Zeitraum von Juni bis August die gewohnten My Opinion-Auswertungs-Aktionstreffen mit den Vorgesetzten statt. Integriert in diese Veranstaltungen ist in diesem Jahr auch ein Workshop zur neuen strategischen Ausrichtung des Konzerns und den daraus abgeleiteten Kernwerten Sicherheit, Leistung, Zusammenarbeit und Lernen.

Tag des offenen Unternehmens 2011

Im Jahr 2007 wurde durch das Land Brandenburg der „Tag des offenen Unternehmens“ ins Leben gerufen. Die GMB GmbH beteiligte sich bereits 2007 und 2009 mit Öffnung des Heizkraftwerkes an diesem landesweiten Tag. Auch in diesem Jahr konnten am 21. Mai die ca. 300 Besucher des Heizkraftwerkes Senftenberg bei Führungen durch die Anlage, Besichtigung des Algengewächshauses und einem Besuch im Infomobil der Vattenfall Europe Mining AG Eindrücke zur Energieerzeugung in Senftenberg gewinnen.
Mit großer Freude konnten wir auch Brandenburgs Innenminister Dr. Dietmar Woidtke und Falk Peschel, Büroleiter des Landrates Oberspreewald-Lausitz, begrüßen. Die Einnahmen aus dem Imbissverkauf wird die GMB GmbH wie auch in vergangenen Jahren einer sozialen Einrichtung übergeben.

Der Betriebsrat informiert

Betriebliche Gesundheitsförderung
Geschäftsführung und Betriebsrat haben ein gemeinsames Projekt zur betrieblichen Gesundheitsförderung im Unternehmen beschlossen. Das Projekt wird durch die Knappschaft unter Beachtung der Struktur in unserer Gesellschaft begleitet. Die Anschubfinanzierung erfolgt ebenfalls durch die Knappschaft. Zur Umsetzung des Projektes arbeitet ein Lenkungsgremium bestehend aus Vertretern der Geschäftsführung, des Betriebsrates, des Unfallversicherungsträgers, der Knappschaft, der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem externen Berater und Leistungsanbieter SAKURA Fitness GbR eng zusammen. Für die Konzepterstellung einer betrieblichen Gesundheitsförderung nach § 30 SGB V wurde in den vergangenen Wochen die freiwillige Mitarbeiterbefragung im Unternehmen durchgeführt. Erste Ergebnisse werden in den nächsten Wochen erwartet. Um die langfristigen Ziele wie Senkung des Krankenstandes, Steigerung der Arbeitszufriedenheit und -produktivität, höhere Motivation der Mitarbeiter, gesteigertes Wohlbefinden & besseres Betriebsklima zu erreichen, wird ein betriebliches Gesundheitsmanagement , wie es SAKURA Fitness in Senftenberg anbietet, in Angriff genommen.
Liebe Kolleginnen und Kollegen, nehmt das Angebot unseres Arbeitgebers an und beteiligt euch aktiv! Weitere Informationen werden wir zeitnah über unsere Infoblätter an den euch bekannten Infotafeln veröffentlichen.

Stippvisite im Kieswerk Boxberg
Nach gelungener Präsentation von Klaus Knösel – Leiter Betriebsmanagement Tagebau – mit Fakten und Zahlen über das Kieswerk Boxberg wurden wir über die Arbeitsprozesse genauestens informiert und im Anschluss vom Meister Joachim Schuster durch die einzelnen Betriebsstätten geführt. Bei der Befahrung wurde uns die Kiesaufbereitung anhand von Sieb- und Waschanlagen anschaulich dargestellt. Um Kies verkaufen zu können, muss dieser entsprechend aufbereitet werden. Nach erfolgreicher Kurzinstandsetzung konnten wir uns von einem reibungslosen Arbeitsprozess der stationären Nasssiebanlage überzeugen.

Sportfest VE- M & G
Am **25. Juni 2011** findet in Hoyerswerda das 9. gemeinsame Sportfest von Vattenfall Europe Mining & Generation statt. Für dieses Sportfest stehen uns erstmalig Startplätze zur Verfügung und es werden je eine Fußball-, Volleyball- und Bowlingmannschaft sowie ein Badmintonteam und ein Läufer an den Start gehen. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und keine Verletzungen. Die erreichten Ergebnisse werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

1. GMB-Bowling-Cup 2011
Wie schon im letzten Dialog und Infoblatt angekündigt, wird in diesem Jahr der 1. GMB-Bowling-Cup ausgerichtet. Am **13. Oktober** um 16.00 Uhr findet dieser in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl in Spremberg bzw. Hoyerswerda statt.
Die Ausschreibung dazu wurde per Mail bzw. Aushang an alle Mitarbeiter verteilt. Neben einer Frauen- und Männerwertung wird es einen Wanderpokal und einen Überraschungspreis für die beste Abteilung geben.
Die Anmeldung ist bis spätestens zum **31. August 2011** an Martin Wolf zu richten. Hoffen wir auf zahlreiche Teilnahme!

Der Betriebsrat

International

Die jährlich stattfindende Klausurtagung der GMB-Führungskräfte fand im April dieses Jahres in Most (Tschechien) statt. Hierbei ging es auch darum, die Arbeit der tschechischen Bergleute kennen zu lernen. Bei der Befahrung des Tagebaus Tschechische Armee der Czech Coal standen vor allem die Schreitbagger im Mittelpunkt des Interesses.

Werner Fahle, Geschäftsführer der GMB GmbH, hat im April 2011 am VII. Internationalen Brown Coal Mining Congress in Belchatov (Polen) teilgenommen und einen Vortrag über das Lausitzer Braunkohlerevier gehalten.

Kurz notiert

Die Geschäftsführung der GMB GmbH hat mit Zustimmung durch den Gesellschafter
- Dr. Charles-André Uhlig, Leiter Bereich Bergbau Services, und
- Klaus-Peter Lehmann, Leiter Bereich Strom- und Wärmeerzeugung,

mit Wirkung zum 1. Mai 2011 Prokura erteilt.

Jubilare

GMB GmbH
VERTRAULICH

Herausgeber: Werner Fahle, GMB GmbH, Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Fuchs, Prokurist, E-Mail: thomas.fuchs@gmbgmbh.de, Telefon: 03573 78-3443 und Marlies Sommer, Sekretariat der GMB-Geschäftsführung, E-Mail: marlies.sommer@gmbgmbh.de, Telefon: 03573 78-3230. Sitz der Gesellschaft: Knappenstraße 1, 01968 Senftenberg
Redaktionelle Betreuung und Layout: Renate Becker, becker@agreement-berlin.de, Telefon: 030 97 10 12 13, agreement werbeagentur gmbh, Siegfriedstraße 204 c, 10365 Berlin
Druck: BWS Behindertenwerk GmbH, Wiesenweg 58, 03130 Spremberg (Im Auftrag der GMB).
Die nächste Ausgabe von GMB Dialog erscheint im September 2011.